

Sonderausschreibung »Regionallabore« im Wintersemester 2024/25

Die Hochschulen sind mit ihrem einzigartigen Leistungsspektrum in Studium und Lehre, Forschung und Transfer die entscheidenden Zukunftswerkstätten für eine umfassend verstandene gesellschaftliche Transformation gemäß der »Sustainable Development Goals« (STG) der Vereinten Nationen. Transformativ Wissensbestände und Kompetenzen werden durch sie erweitert, vermittelt und gemeinsam fortentwickelt. Als Teil eines gesamtgesellschaftlichen Transformationsprozesses können die Hochschulen zur Etablierung einer Kultur der Nachhaltigkeit beitragen.

Die Bauhaus-Universität Weimar beteiligt sich im Rahmen der Initiative »Neues Europäisches Bauhauses« an diesem Prozess und nimmt dabei die lokalen und regionalen Herausforderungen in Thüringen in den Blick. Für die Durchführung entsprechender Lehrveranstaltungen können im Wintersemester 2024/25 Anträge in der Förderlinie **Regionallabore** gestellt werden.

Regionallabore

Gesucht werden flexible und übertragbare Konzepte für das Lehren und Lernen mit und in der Region. Hierzu verbindet sich die Hochschule mit regionalen Partnern, um gemeinsam einen Experimentierraum zu schaffen und Ideen zur Belegung, Wieder- und/oder Umnutzung leerstehender Orte zu entwickeln. Besonderes Augenmerk wird auf die Interaktion mit dem sozialen Umfeld des Regionallabors und die Aktivierung von lokalem Wissen, Fertigkeiten und Ressourcen legt. Um besonders nachhaltige und inklusive Projektideen zu unterstützen, wird die Anwendung des NEB-Kompasses der EU-Initiative »Neues Europäisches Bauhaus« für eine Förderung vorausgesetzt.

Die Projektideen sind in ein interdisziplinäres Lehrkonzept (9–18 ECTS) einzubinden welches sich über zwei Semester erstreckt, z.B. wie folgt:

- WiSe 24/25: Vorbereitungsphase über Vorlesungen, Seminare, Workshops etc. (3–6 ECTS)
- SoSe 25: Umsetzungsphase über ein Projekt/Projektmodul (6–12 ECTS)

Die Ergebnisse des Regionallabors sind für die Publikation auf der Webseite www.uni-weimar.de/neb aufzubereiten und im Rahmen der Summaery 2025 vorzustellen.

Antragsberechtigt sind	<ul style="list-style-type: none"> • Professor*innen und akademische Mitarbeiter*innen der Bauhaus-Universität Weimar mit Beschäftigungsverhältnis bei Antragstellung und Durchführung der Lehrveranstaltung.
Fördersumme:	maximal 10.000 € je Antrag
Fördervolumen:	insgesamt 20.000 €
Förderzeitraum:	Oktober 2024 bis September 2025
Förderkriterien:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrveranstaltung widmet sich der nachhaltigen und inklusiven Transformation von leerstehenden Orten in Thüringen. • Die Lehrveranstaltung ist als fakultätsübergreifende Kooperation von Lehrenden konzipiert und richtet sich ausdrücklich an Studierende verschiedener Fakultäten. • Das methodisch-didaktische Konzept berücksichtigt die heterogenen Teilnahmevoraussetzungen und ermöglicht eine erfolgreiche Teilnahme aller Studierenden. • Die Lehrveranstaltung berücksichtigt die Werte (<i>Values</i>) und Arbeitsprinzipien (<i>Working Principles</i>) des NEB Compass und stellt die angestrebten Ambitionsebenen (<i>Ambition Levels</i>) im Antrag dar. • Aufbereitung der Ergebnisse des Regionallabors zur Veröffentlichung auf der Webseite www.uni-weimar.de/neb und Präsentation im Rahmen der Summaery 2025
Info-Veranstaltung	<p>Online, am 28. Februar 2024, um 15.00 Uhr</p> <p>https://meeting.uni-weimar.de/b/ron-tea-zef-z8u</p>
Beratung	Antragsstellende können sich an Dr. Tonia Schmitz, Stabsstelle für nachhaltige Entwicklung, wenden: tonia.annick.schmitz@uni-weimar.de
Antragstellung:	Link zum Online-Formular
Antragsschluss:	27.03.2024